

	<p>Objekt: "Brot der Bergleute"</p> <p>Museum: Sammlungen der TU Bergakademie Freiberg Akademiestraße 6 09599 Freiberg 03731 39-3476 andreas.benz@iwtg.tu- freiberg.de</p> <p>Sammlung: Sammlung für Bergbaukunde</p> <p>Inventarnummer: XIII. B 90</p>
--	---

Beschreibung

Bei den meisten archäologischen Funden des Sammlungskapitels XIII. zur Bergbaugeschichte handelt es sich um bermännisches Gezähe (Werkzeuge). Darüber hinaus gibt es einige allgemein-ethnologische Stücke. Insofern ist das mit „Brot der Bergleute“ betitelte Objekt aus der antiken Grube Sos-Enattos bei Lula im Nordosten der Mittelmeerinsel Sardinien außergewöhnlich. Das obladenartig dünn gebackene Fladenbrot aus feingemahlenem Getreide hat einen glatten Boden und eine krümelig raue Oberfläche. Offenbar handelt es sich um mehrere Teilstücke von unterschiedlich großen Fladen. Der italienische Name „Carta di musica“ verdeutlicht die Konsistenz des Gebäcks. Doch während das „Notenblatt“ für die Bergleute damals ein Grundnahrungsmittel war, ist es heute eine mit Kräutern verfeinerte sardische Spezialität.

Grunddaten

Material/Technik: Getreide / gebacken
Maße: Länge: 18 cm, Höhe: 3 cm, Breite: 13 cm

Ereignisse

Wurde genutzt wann 1903-1920
wer Technische Universität Bergakademie Freiberg
wo Freiberg (Sachsen)

Wurde genutzt wann 1891-1923
wer Emil Treptow (1854-1935)
wo Freiberg (Sachsen)

Verkauft wann 1903

wer Moritz Hochschild (1881-1965)
wo Freiberg (Sachsen)

Schlagworte

- Archäologischer Fund
- Bergbau
- Bergbaugeschichte
- Bergbaukunde
- Ernährung
- Geschenk